

| Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) | |
|---|---|
| Förderung | Einspeisevergütung: Für Anlagen, die nicht unter das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) fallen. |
| Konditionen | Zusätzlich zum „üblichen Preis*“ bzw. zum Preis, der zwischen Anlagen- und Stromnetzbetreiber vereinbart wurde, erhält KWK-Strom einen nach Leistung gestaffelten Zuschlag: bis 50 kW_{el}: 5,11 ct/kWh für max. 10 Betriebsjahre > 50 kW_{el}-2 MW_{el}: 2,1 ct/kWh für 30.000 Vollbenutzungsstunden > 2 MW_{el}: 1,5 ct/kWh für 30.000 Vollbenutzungsstunden Bei allen Anlagen wird der KWK-Zuschlag auch für den selbst genutzten Strom vergütet. KWK-Anlagen, die Prozesswärme erzeugen, erhalten die Vergütung maximal 4 Betriebsjahre. Modernisierte Anlagen sind Anlagen, die ursprünglich bis zum 31.03.2002 in Betrieb gegangen sind und zwischen dem 01.01.09 und dem 31.12.20 wieder als modernisierte Anlagen in Betrieb genommen wurden. *durchschnittlicher Preis für Grundlaststrom an der Energiebörse European Energy Exchange (EEX) in Leipzig im vorangegangenen Quartal |
| Antragsstelle | Die Zulassung der Anlage muss beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA): Eschborn, Tel.: 06196-9080 beantragt werden. Die Vergütung erfolgt durch den Stromnetzbetreiber |
| Rückerstattung der Energiesteuer | |
| Förderung | Rückerstattung der Energiesteuer durch das Hauptzollamt |
| Konditionen | Die Erstattung beträgt für den Einsatz von Erdgas 0,55 ct/kWh und bei Einsatz von leichtem Heizöl 0,6135 ct/kWh. |
| Antragsstelle | Die Rückerstattung erfolgt durch das zuständige Hauptzollamt |
| Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) | |
| Förderung | Einspeisevergütung: Für KWK-Anlagen, die unter das Erneuerbare Energien Gesetz (Strom aus Biomasse) fallen. |
| Konditionen | Die Grundvergütung für Strom aus Biomasse beträgt: bis 150 kW_{el}: 14,30 ct/kWh > 150 kW_{el}-500 kW_{el}: 12,30 ct/kWh > 500 kW_{el}-5 MW_{el}: 11,00 ct/kWh > 5 MW_{el}-20 MW_{el}: 6 ct/kWh Vergütungsdauer: 20 Jahre zzgl. anteilmäßig dem Inbetriebnahmejahr |
| Antragsstelle | Die Vergütung erfolgt durch den Stromnetzbetreiber |
| Förderung von Mini-KWK-Anlagen (BAFA) ab 1. April 2012 | |
| Förderung | Zuschuss für Mini-KWK-Anlagen |
| Konditionen | Neue Blockheizkraftwerke bis 20 kW _{el} in Bestandsbauten können einen einmaligen Investitionszuschuss erhalten (nicht in einem Gebiet mit einem Abschluss- und Benutzergebot für Fernwärme). Leistung von 1 kW _{el} : 1.500 € Leistung von 19 kW _{el} : 3.450 € Die Anforderungen der EU-KWK-Richtlinie für Kleinstanlagen müssen deutlich übertroffen werden. Die Primärenergieeinsparung muss für Anlagen kleiner 10 kW _{el} mindestens 15% und für Anlagen von 10 kW _{el} bis einschließlich 20 kW _{el} mindestens 20% betragen. Außerdem ist ein Gesamtnutzungsgrad von mindestens 85% einzuhalten. Weitere Anforderungen sind u. a. <ul style="list-style-type: none"> ▪ das Vorhandensein eines Wärmespeichers mit einem Energiegehalt von mindestens 1,6 kWh pro installierte kW_{th} ▪ einer Steuerung und Regelung für eine wärme- und stromgeführte Betriebsweise inklusive eines intelligenten Wärmespeichermanagements sowie ▪ eines Messsystems zur Bestimmung des aktuellen Strombedarfs (Smart Meter) für Anlagen ab 3 kW_{el}. Fördervoraussetzung ist zudem, dass die KWK-Anlagen in der Liste der förderfähigen Anlagen des BAFA enthalten sind. Die Liste soll bis 15. März 2012 erstmalig veröffentlicht werden. |
| Antragsstelle | Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Referat 524 – Kältetechnik, Mini-KWK Frankfurter Straße 29 – 35 65760 Eschborn Telefon: +49 6196 908-0 Telefax: +49 6196 908-800 |
| KfW-Programm 431 „Energieeffizient Sanieren – Baubegleitung“ | |
| Förderung | Die KfW bezuschusst bei Inanspruchnahme des Programms „Energieeffizienz Sanieren“ die Planung und Baubegleitung durch externe Sachverständige bei Sanierungsvorhaben zum KfW-Effizienzhaus oder Einzelmaßnahmen. |
| Konditionen | Höhe des Zuschusses: 50% der förderfähigen Kosten, max. 4.000 €/Antragsteller und Investitionsvorhaben. Beträge unter 300 € werden nicht ausgezahlt. Antragstellung nach Abschluss der Planung und Baubegleitung (spätestens 3 Monate nach Rechnungsstellung). |
| Antragsstelle | Online über die Internetseiten der KfW: http://www.kfw.de/kfw/de/Inlandsfoerderung/Programmuebersicht/Energieeffizient_Sanieren_-_Baubegleitung/Antrag_und_Dokumente.jsp |

| KfW-Programm 151/152/430 „Energieeffizient Sanieren – Kredit/Investitionszuschuss“ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|----------------------------------|---|--|---|----------|----------|---|-------|-------|------|------|------|---|-------|-------|-------|-----|------|
| Förderung | <p>Gefördert werden zwei verschiedenen Varianten:</p> <p>A. Energetische Modernisierung zum „KfW-Effizienzhaus 115“, „KfW-Effizienzhaus 100“, „KfW-Effizienzhaus 85“, „KfW-Effizienzhaus 70“ oder „KfW-Effizienzhaus 55“, d.h. Jahres-Primärenergiebedarf Q_P und spezifischer Transmissionswärmeverluste H_T' dürfen folgende Werte (gemäß EnEV 2009) im Verhältnis zu einem Referenzgebäude nicht überschreiten (Programm Nr. 151)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th style="font-size: small;">Förderstufe KfW-Effizienzhaus</th> <th style="font-size: small;">KfW - 115</th> <th style="font-size: small;">KfW - 100</th> <th style="font-size: small;">KfW - 85</th> <th style="font-size: small;">KfW - 70</th> <th style="font-size: small;">KfW - 55</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="font-size: small;">Q_P Jahresprimärenergiebedarf</td> <td>115 %</td> <td>100 %</td> <td>85 %</td> <td>70 %</td> <td>55 %</td> </tr> <tr> <td style="font-size: small;">H_T' spez. Transmissionswärmebedarf</td> <td>130 %</td> <td>115 %</td> <td>100 %</td> <td>85%</td> <td>70 %</td> </tr> </tbody> </table> <p style="font-size: x-small;">Quelle: KfW-Bankengruppe</p> <p>B. Umsetzung von Einzelmaßnahmen oder freien Maßnahmenkombinationen wie Austausch der Heizungsanlage, Optimierung der Wärmeverteilung (ab 01.04.2012), verschiedene Dämmmaßnahmen, Einbau einer Lüftungsanlage oder Erneuerung der Fenster (Programm Nr. 152)</p> <p>Voraussetzung ist für beide Varianten, dass vor dem 01.01.1995 der Bauantrag gestellt oder die Bauanzeige erstattet wurde.</p> | Förderstufe KfW-Effizienzhaus | KfW - 115 | KfW - 100 | KfW - 85 | KfW - 70 | KfW - 55 | Q_P Jahresprimärenergiebedarf | 115 % | 100 % | 85 % | 70 % | 55 % | H_T' spez. Transmissionswärmebedarf | 130 % | 115 % | 100 % | 85% | 70 % |
| Förderstufe KfW-Effizienzhaus | KfW - 115 | KfW - 100 | KfW - 85 | KfW - 70 | KfW - 55 | | | | | | | | | | | | | | |
| Q_P Jahresprimärenergiebedarf | 115 % | 100 % | 85 % | 70 % | 55 % | | | | | | | | | | | | | | |
| H_T' spez. Transmissionswärmebedarf | 130 % | 115 % | 100 % | 85% | 70 % | | | | | | | | | | | | | | |
| Konditionen | <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="background-color: #003366; color: white; font-size: small;">Kreditvariante (151/152)</th> <th style="background-color: #003366; color: white; font-size: small;">Zuschussvariante (430)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="font-size: x-small;"> Zinsgünstiger Kredit zum aktuellen Programmszinssatz der KfW-Förderbank www.kfw-foerderbank.de Kreditbetrag: bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten, max. 75.000 €/WE für die Sanierung zum KfW-Effizienzhaus (100 oder 70) bzw. max. 50.000 €/WE für Einzelmaßnahmen und Kombinationen von Einzelmaßnahmen Laufzeit: 8, 10, 20 oder 30 Jahre (1-8 Jahre tilgungsfrei), Zinssatz für die ersten 10 Jahre fest Tilgungszuschuss (nur für Variante A): <ul style="list-style-type: none"> - 2,5 % bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 115 - 5 % bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 100 - 7,5 % bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 85 - 10 % bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 70 - 12,5 % bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 55 </td> <td style="font-size: x-small;"> Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 55 (EnEV 2009): 20,0% (max. 15.000 €/WE) Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 70 (EnEV 2009): 17,5 % (max. 13.125 €/WE) Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 85 (EnEV 2009): 15,0 % (max. 11.250 €/WE) Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 100 (EnEV 2009): 12,5 % (max. 9.375 €/WE) Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 115 (EnEV 2009): 10,0% (max. 7.500 €/WE) Einzelmaßnahmen bzw. freie Kombination von mehreren Einzelmaßnahmen: 7,5 % (max. 3.750 €/WE) </td> </tr> </tbody> </table> <p>Innerhalb des programms 431 wird die Baubegleitung von Sanierungsmaßnahmen gefördert.</p> | Kreditvariante (151/152) | Zuschussvariante (430) | Zinsgünstiger Kredit zum aktuellen Programmszinssatz der KfW-Förderbank www.kfw-foerderbank.de Kreditbetrag: bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten, max. 75.000 €/WE für die Sanierung zum KfW-Effizienzhaus (100 oder 70) bzw. max. 50.000 €/WE für Einzelmaßnahmen und Kombinationen von Einzelmaßnahmen Laufzeit: 8, 10, 20 oder 30 Jahre (1-8 Jahre tilgungsfrei), Zinssatz für die ersten 10 Jahre fest Tilgungszuschuss (nur für Variante A): <ul style="list-style-type: none"> - 2,5 % bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 115 - 5 % bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 100 - 7,5 % bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 85 - 10 % bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 70 - 12,5 % bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 55 | Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 55 (EnEV 2009): 20,0% (max. 15.000 €/WE) Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 70 (EnEV 2009): 17,5 % (max. 13.125 €/WE) Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 85 (EnEV 2009): 15,0 % (max. 11.250 €/WE) Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 100 (EnEV 2009): 12,5 % (max. 9.375 €/WE) Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 115 (EnEV 2009): 10,0% (max. 7.500 €/WE) Einzelmaßnahmen bzw. freie Kombination von mehreren Einzelmaßnahmen: 7,5 % (max. 3.750 €/WE) | | | | | | | | | | | | | | |
| Kreditvariante (151/152) | Zuschussvariante (430) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Zinsgünstiger Kredit zum aktuellen Programmszinssatz der KfW-Förderbank www.kfw-foerderbank.de Kreditbetrag: bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten, max. 75.000 €/WE für die Sanierung zum KfW-Effizienzhaus (100 oder 70) bzw. max. 50.000 €/WE für Einzelmaßnahmen und Kombinationen von Einzelmaßnahmen Laufzeit: 8, 10, 20 oder 30 Jahre (1-8 Jahre tilgungsfrei), Zinssatz für die ersten 10 Jahre fest Tilgungszuschuss (nur für Variante A): <ul style="list-style-type: none"> - 2,5 % bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 115 - 5 % bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 100 - 7,5 % bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 85 - 10 % bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 70 - 12,5 % bei Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 55 | Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 55 (EnEV 2009): 20,0% (max. 15.000 €/WE) Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 70 (EnEV 2009): 17,5 % (max. 13.125 €/WE) Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 85 (EnEV 2009): 15,0 % (max. 11.250 €/WE) Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 100 (EnEV 2009): 12,5 % (max. 9.375 €/WE) Sanierung zum KfW-Effizienzhaus 115 (EnEV 2009): 10,0% (max. 7.500 €/WE) Einzelmaßnahmen bzw. freie Kombination von mehreren Einzelmaßnahmen: 7,5 % (max. 3.750 €/WE) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Antragsstelle | <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; font-size: x-small;">bei Banken und Sparkassen</td> <td style="width: 50%; font-size: x-small;"> direkt bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Postfach 11 11 41, 60046 Frankfurt, Tel.: 01801-335577 (für 3,9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Preise für Mobilfunk können abweichen) </td> </tr> </table> | bei Banken und Sparkassen | direkt bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Postfach 11 11 41, 60046 Frankfurt, Tel.: 01801-335577 (für 3,9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Preise für Mobilfunk können abweichen) | | | | | | | | | | | | | | | | |
| bei Banken und Sparkassen | direkt bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Postfach 11 11 41, 60046 Frankfurt, Tel.: 01801-335577 (für 3,9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Preise für Mobilfunk können abweichen) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| NRW.BANK BestandsInvest – Verbesserung der Energieeffizienz | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Förderung | <p>Zinsgünstiger Kredit für Eigentümer deren Einkommen die Einkommensgrenzen des § 13 Abs. 1 WFNG NRW nicht übersteigt:</p> <p>Förderung sämtlicher energetischer Verbesserungen gem. gültiger EnEV sowie entsprechender Nachweise hierfür:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dämmung der Außenwände, Kellerdecke, des Daches und der obersten Geschosdecke - Einbau von Fenstern, Fenstertüren, Dachflächenfenstern und Außentüren - Einbau von Heizungs- und Warmwasseranlagen (Brennwerttechnologie, Kraft-Wärme-Kopplung, Nah-/Fernwärme und erneuerbarer Energien) - Einbau von mechanischen Lüftungsanlagen - Energiegutachten und Nachweise i.R. der beantragten Förderung - Freisitze in Zusammenhang mit Wärmedämmung der Außenwände - Aus- und Erweiterungsbauten in Zusammenhang mit Wärmedämmung der Außenwände und des Daches | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Konditionen | <p>Zinsgünstiger Kredit:</p> <p>Kreditbetrag: bis zu 80 % der förderfähigen Bau- und Baunebenkosten, max. 40.000 € pro Wohnung</p> <p>Laufzeit: 15 oder 20 Jahre</p> <p>Zinsen: 0,5 % p.a. wahlweise für einen Zeitraum von 15 oder 20 Jahren, danach zwei Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz gemäß § 247 BGB, maximal 6% p.a.</p> <p>Tilgung: 2% p.a. zuzüglich ersparter Zinsen</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Antragsstelle | <p>Vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Stadt- oder Kreisverwaltung, lokale Ansprechpartner sind unter folgendem Link aufgeführt:</p> <p>http://www.nrwbank.de/WfaAuskunft/WfaAuskunft</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | |